

COVIVIO-PROFITE MÜSSEN WARTEN

U-Bahn hat Vorfahrt

Seit Monaten fuhr die wichtige U2 am Alexanderplatz nur im Pendelverkehr. Dies führte zu Belastungen für zigtausende Menschen, die auf die U-Bahn von und nach Pankow angewiesen sind. Der Grund für die deutlich längeren Reisezeiten war das Hochhausbauprojekt von Covivio am Alexanderplatz, unter dessen Baugrube der Tunnel der U2 um einige Zentimeter abgesackt war.

In einem aufwändigen Verfahren hat die BVG den Tunnel stabilisiert. Doch welche Folgeschäden und -kosten könnten zusätzlich noch auftreten? Auch weitere Unfälle lassen sich nicht ausschließen.

Seit Jahren sichern sich Immobilienkonzerne ihre Profite auf Kosten der Berlinerinnen und Berliner. Für ihre Hochhausprojekte wurden immer wieder Bedenken beiseite geschoben: Selbst kritische Infrastrukturen (U-Bahn) werden gefährdet, obwohl sie notwendig in der Großstadt sind und zuverlässig funktionieren müssen.

Für uns ist klar: Die Schäden am U2-Tunnel hätten nicht passieren dürfen, und es muss ein klares Stoppsignal an renditefreudige Investoren gesendet werden.

Wir fordern ein Moratorium für das Bauprojekt am Alexanderplatz und für alle anderen Hochhausprojekte im Umfeld von U-Bahnen, damit der Alltag der Berlinerinnen nicht zur Knautschzone von Immobilienrenditen wird. Es muss sichergestellt sein, dass davon keine Gefährdung für die Menschen und zentrale Verkehrsmittel in unserer Stadt ausgeht.

Covivio muss für die Reparaturkosten am Alexanderplatz und die Folgekosten vollständig haften und die Berlinerinnen und Berliner entschädigen.

Die Bedürfnisse der Berlinerinnen und Berliner kommen immer an erster Stelle. Investoreninteressen dürfen niemals über eine funktionierende Stadt gestellt werden.

DIE LINKE.
LANDESV ERBAND BERLIN

*DIE LINKE. Landesverband Berlin
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Telefon: 030/24 00 92 89 · Fax: 030/24 00 92 60
info@dielinke.berlin · www.dielinke.berlin
V.i.S.d.P. Sebastian Koch*
**Unterstützen Sie unsere Politik mit Ihrer Spende:
www.dielinke.berlin/spenden**

COVIVIO-PROFITE MÜSSEN WARTEN

U-Bahn hat Vorfahrt

Seit Monaten fuhr die wichtige U2 am Alexanderplatz nur im Pendelverkehr. Dies führte zu Belastungen für zigtausende Menschen, die auf die U-Bahn von und nach Pankow angewiesen sind. Der Grund für die deutlich längeren Reisezeiten war das Hochhausbauprojekt von Covivio am Alexanderplatz, unter dessen Baugrube der Tunnel der U2 um einige Zentimeter abgesackt war.

In einem aufwändigen Verfahren hat die BVG den Tunnel stabilisiert. Doch welche Folgeschäden und -kosten könnten zusätzlich noch auftreten? Auch weitere Unfälle lassen sich nicht ausschließen.

Seit Jahren sichern sich Immobilienkonzerne ihre Profite auf Kosten der Berlinerinnen und Berliner. Für ihre Hochhausprojekte wurden immer wieder Bedenken beiseite geschoben: Selbst kritische Infrastrukturen (U-Bahn) werden gefährdet, obwohl sie notwendig in der Großstadt sind und zuverlässig funktionieren müssen.

Für uns ist klar: Die Schäden am U2-Tunnel hätten nicht passieren dürfen, und es muss ein klares Stoppsignal an renditefreudige Investoren gesendet werden.

Wir fordern ein Moratorium für das Bauprojekt am Alexanderplatz und für alle anderen Hochhausprojekte im Umfeld von U-Bahnen, damit der Alltag der Berlinerinnen nicht zur Knautschzone von Immobilienrenditen wird. Es muss sichergestellt sein, dass davon keine Gefährdung für die Menschen und zentrale Verkehrsmittel in unserer Stadt ausgeht.

Covivio muss für die Reparaturkosten am Alexanderplatz und die Folgekosten vollständig haften und die Berlinerinnen und Berliner entschädigen.

Die Bedürfnisse der Berlinerinnen und Berliner kommen immer an erster Stelle. Investoreninteressen dürfen niemals über eine funktionierende Stadt gestellt werden.

DIE LINKE.
LANDESV ERBAND BERLIN

*DIE LINKE. Landesverband Berlin
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Telefon: 030/24 00 92 89 · Fax: 030/24 00 92 60
info@dielinke.berlin · www.dielinke.berlin
V.i.S.d.P. Sebastian Koch*
**Unterstützen Sie unsere Politik mit Ihrer Spende:
www.dielinke.berlin/spenden**